

POSTULAT von Peter Grau (SD, Zürich)

betreffend Standesinitiative, Änderung der Gesetzgebung
über das Demonstrationsrecht der Ausländer

Der Regierungsrat wird eingeladen, dem Kantonsrat einen Entwurf für den Beschluss einer Standesinitiative zu unterbreiten. Darin soll die dahingehende Änderung der Bundesgesetzgebung verlangt werden, dass inskünftig die Demonstrationsfreiheit für in der Schweiz lebende Ausländer aufgehoben ist.

Peter Grau

Begründung:

Die zunehmenden Konflikte, welche auf der ganzen Welt ausgetragen werden, drohen, durch die massive Einwanderung, in unser Land übertragen zu werden. Einige Auseinandersetzungen hatten wir schon. Zwischen Kurden und Türken, zwischen Serben, Slowenen und Kroaten. Aber auch die Tamilen sind der Meinung es gehe ihnen nicht gut. Es gibt Anzeichen, dass sich solche Demos in Zukunft mehren. In den letzten Wochen wurde viel von Kundgebungen und Demos in den Medien berichtet. Es ist absurd solche Privatfehden einzelner Länder oder Völker hinzunehmen. Bedrohte Menschen finden bei uns Schutz. Wir lassen aber nicht zu, dass deren Meinungsverschiedenheiten auf Schweizer Boden ausgefochten werden. Das Risiko, dass solche Konflikte in der Schweiz zu blutigen Zusammenstössen verfeindeter Gruppen ausartet, ist zu gross. Namentlich Türken und Jugoslawen sind bekanntlich schnell mit einer Waffe zur Hand und scheuen sich nicht diese auch zu gebrauchen. Die Schweiz kann nicht Tummelplatz für revolutionswütige oder kriegswillige Partisanen sein. Es darf nicht sein, dass das Gastrecht derart missbraucht und das Recht auf Asyl so schamlos ausgenutzt wird. Mit einem Gesetz können wir derlei Machenschaften unterbinden.